

Presse-Information

18. Juli 2017

„Ein Ruck geht durch Berlin“

Ausschreibung des mit 20.000 Euro dotierten Roman Herzog Preises

Erstmals wird in diesem Jahr der mit 20.000 Euro dotierte Roman Herzog Preis ausgeschrieben. Damit sollen Berliner Initiativen ausgezeichnet werden, die sich ganz im Sinne des Altbundespräsidenten in besonderer Weise für mehr Eigenverantwortung und Solidarität einsetzen.

Der Preis würdigt Berliner Projekte oder Initiativen, die durch ihre besondere Innovations- und Initiativkraft, durch das Verbinden von gesellschaftlichem Engagement und Unternehmertum Themen bewegen, die für die Weiterentwicklung der Gesellschaft und deren Zusammenhalt wichtig sind. Die Projekte sollen zudem das Potential haben, wegen ihres Vorbildcharakters in die gesamte Bundesrepublik auszustrahlen.

„Wir wollen insbesondere die Mutigen auszeichnen, die am Anfang stehen“, hebt Dr. Johannes Evers, Vorstandsvorsitzender der Berliner Sparkasse hervor. „Mit dem Preis möchten wir das Andenken an den langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung Brandenburger Tor ehren. Die Stiftung begeht in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum.“

Bewerben können sich ab sofort bis zum 30. September alle natürlichen Personen, Vereine und Unternehmen, die mit ihrem herausragenden Engagement der gesellschaftlichen Weiterentwicklung Berlins und deren Zusammenhalt dienen. Entsprechende Vorschläge durch Dritte sind auch möglich.

Unter allen Einsendungen werden drei Finalisten ermittelt, aus denen das Kuratorium der Stiftung Brandenburger Tor den Preisträger des ersten Roman Herzog Preises wählt. Dieser erhält ein vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband zur Verfügung gestelltes Preisgeld von 20.000 Euro, die beiden weiteren Finalisten werden mit jeweils 5.000 Euro von der Berliner Sparkasse geehrt. Die feierliche Preisverleihung findet am 12. Dezember 2017 im Max Liebermann Haus der Berliner Sparkasse am Pariser Platz 7 statt.

Weitere Informationen sowie Bewerbungen:
www.berliner-sparkasse.de/roman-herzog-preis